



INHALT

- 15. GCS Large-Scale Call • neuer GCS-Lenkungsausschuss • HLRS Jahresbericht 2015 online • SuperMUC-Berichtsband 2016 verfügbar • GirlsDay 2016 • GCS sponsert STC2016
- Ulf Meißner erhält Lise Meitner-Preis • CoolMUC-2 installiert • 7. European Workshop on HPC Centre Infrastructures • Aktuelles: • GCS auf der ISC • JSC: Big Blue Gene-Week

15. GCS LARGE-SCALE CALL: ERNEUTE REKORDE

Der 15. GCS Large-Scale Call zur Beantragung von Rechenzeit für Großprojekte auf den drei GCS-Supercomputern Hazel Hen (HLRS), JUQUEEN (JSC) und SuperMUC (LRZ) brach alle bisherigen Rekorde. Nationale Wissenschaftler aus unterschiedlichsten Forschungsgebieten beantragten in Summe 2,12 Milliarden Kernstunden an Rechenzeit, womit erstmals die 2-Milliarden-Marke durchbrochen wurde. Den 21 vom GCS-Lenkungsausschuss bewilligten Projekten werden für die Dauer von zwölf Monaten (Start: Mai 2016) insgesamt 1,65 Milliarden Computing Core Hours an Rechenzeit zur Verfügung gestellt, wobei drei Großprojekte aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Astrophysik und Grundlagenforschung mit Rechenzeit-Kernstunden im jeweils dreistelligen Millionenbereich unterstützt werden. ([Link](#))

GCS-LENKUNGSAUSSCHUSS UNTER NEUER FÜHRUNG

Prof. Dr. Dietmar Kröner (Universität Freiburg) wurde für die nächsten zwei Jahre zum neuen Vorsitzenden des GCS-Lenkungsausschusses gewählt, sein Stellvertreter ist Prof. Dr. Gerhard Wellein (Universität Erlangen-Nürnberg). Die Leitung des GCS-Lenkungsausschusses, einem Expertenpanel, das die Zuwendungen von Rechenzeit auf den GCS-Höchstleistungsrechnern für nationale Großprojekte (GCS Large-Scale Calls) kontrolliert und genehmigt, stand im Mai 2016 satzungsgemäß zur Neuwahl an.

Alle Mitglieder des GCS danken auch persönlich dem bisherigen Lenkungsausschuss-Vorsitzenden Prof. Dr.-Ing. Siegfried Wagner und dessen Stellvertreter, Prof. Dr. Kurt Binder, für ihre geleistete Arbeit und ihr vorbildliches Engagement bei GCS und für ihre Verdienste um das wissenschaftliche Höchstleistungsrechnen in Deutschland. ([Link](#))



Prof. Dr. Dietmar Kröner



GIRLSDAY2016

Technikinteressierte Schülerinnen waren bei den GCS-Zentren HLRS, JSC und LRZ anlässlich des GirlsDay2016 zu Gast. Neben Präsentationen über die Aufgaben und Zielsetzung der drei nationalen Höchstleistungsrechenzentren erhielten die jungen Damen z. B. Einführungen in die HTML- und Java-Programmierung, und es wurde ihnen Einblick in die spannenden Themen des High Performance Computing (HPC) gewährt. So hatten am JSC die Schülerinnen Gelegenheit, das Programm SuperReSi (Superrechner-Simulation) kennenzulernen, ein Programm, das von den MATSE-Auszubildenden (Mathematisch-technische Softwareentwickler) des Forschungszentrums Jülich vor einigen Jahren entwickelt wurde und anschaulich zeigt, wie ein Supercomputer arbeitet. Besichtigungen der HPC-Systeme Hazel Hen, JUQUEEN und SuperMUC standen ebenso auf dem Programm wie Besuche der Visualisierungszentren des HLRS und LRZ, wo die Damen in den CAVEs (Cave Automatic Virtual Environment) in die Welt der Virtuellen Realität eintauchen konnten.



Schülerinnen in der HLRS-CAVE. © HLRS

LISE MEITNER-PREIS FÜR ULF-G. MEIßNER



Prof. Ulf-G. Meißner
© Forschungszentrum Jülich

Prof. Ulf-G. Meißner (Universität Bonn), Direktor am Jülicher Institut für Kernphysik und am Institute for Advanced Simulation des Forschungszentrums Jülich, wurde der Lise Meitner-Preis 2016 der Europäischen Physikalischen Gesellschaft zugesprochen. Der Wissenschaftler wird damit für seine Arbeiten auf dem Gebiet der effektiven Feldtheorie in der Hadronen- und Kernphysik ausgezeichnet. Der Lise Meitner-Preis ist die höchste europäische Auszeichnung auf den Gebieten der angewandten, experimentellen und theoretischen Kernphysik.

Prof. Meißner nutzt seit Jahren die GCS-Supercomputer für seine Forschungstätigkeiten. Erst kürzlich wurde ihm und seinem Team mit dem 15. GCS Large-Scale Call erneut Rechenzeit für ein neues Simulations-Großprojekt bewilligt. ([Link](#))

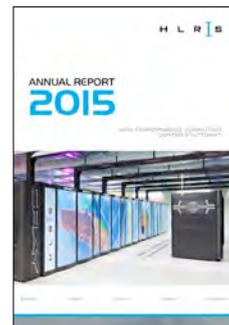
GCS SPONSERT DAS SYMPOSIUM ON THEORETICAL CHEMISTRY 2016

Das GCS ist offizieller Sponsor des 52nd Symposium on Theoretical Chemistry, das vom 26.-29.9.2016 auf dem Campus der Ruhr-Universität Bochum (RUB) stattfindet. Es wird vom Center for Theoretical Chemistry (CTC) der RUB organisiert, dessen Wissenschaftler die GCS-Höchstleistungsrechner fortlaufend für ihre hervorragenden Forschungsarbeiten in der theoretischen und rechnergestützten Chemie nutzen. Auch mit dem 15. GCS Large-Scale Call war dem CTC@RUB-Team Rechenzeit auf JUQUEEN für ein weiteres Large-Scale Projekt genehmigt worden. ([Link](#))



HLRS-JAHRESBERICHT 2015 VERFÜGBAR

Der Jahresbericht 2015 des Höchstleistungsrechenzentrums Stuttgart (HLRS) ist ab sofort als Handbuch wie auch online erhältlich. Die gebundene Ausgabe der HLRS-Informationssammlung wird zusammen mit dem zur ISC'16 im Juni d. J. erscheinenden Magazin InSiDE (Ausgabe Spring 2016) versandt. Online ist der HLRS-Jahresbericht ab sofort als [pdf-Download](#) auf der HLRS-Website verfügbar.



SUPERMUC-BERICHTSBAND 2016

Das LRZ hat den SuperMUC-Berichtsband 2016 fertiggestellt. Die alle zwei Jahre aufgelegte Sammlung der zahlreichen Anwenderprojekte, die auf dem LRZ-Höchstleistungsrechner SuperMUC durchgeführt wurden, wird auf der ISC'16 offiziell vorgestellt und dort als Handbuch verteilt. Eine Online-Version des Berichtsbands steht ab 20.6.2016 als [pdf-Download](#) zur Verfügung, die kostenlosen e-Book-Varianten (kompatibel mit generellen e-Book-Readern und mit Kindle-Geräten) folgen in Kürze.

19 NATIONEN BEIM HPC CENTRE INFRASTRUCTURES-WORKSHOP AM LRZ

Mit 82 registrierten Teilnehmern aus 19 Ländern verzeichnete das LRZ eine Rekordteilnehmerzahl des jährlich vom Organisationskomitee aus mehreren Rechenzentren durchgeführten „European Workshop on HPC Centre Infrastructures“. Das zweitägige Treffen, zu dem auch Vertreter aus dem nicht-europäischen Ausland angereist waren (Australien, Japan, Singapur, USA), dient primär dem Erfahrungsaustausch von Betreibern von Hoch- und Höchstleistungsrechenzentren und der Analyse und Diskussion von zukunftsweisenden HPC-Infrastruktur-Technologien und -Trends. Mit dem LRZ, einem Pionier in Sachen Nachhaltigkeit im IT-Betrieb, als Gastgeber des Workshops, wurde dem Thema Energieeffizientes Computing im Rahmen der Agenda besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

GCS AUF DER ISC'16

Auf der Internationalen Supercomputing Conference 2016 präsentiert sich das GCS auf Stand #1310. Vertreter der drei GCS-Zentren sind zudem mit Vorträgen bzw. als Koordinatoren oder Leiter von Sessions, Workshops und Tutorials auf der begleitenden Konferenz aktiv. Besonderes GCS-Highlight: Unter der Leitung und Moderation von Prof. Arndt Bode (LRZ) findet am Montag, 20.6. (17:00–18:00h) die Sitzung „GCS Special Session on Applications: Advanced Disaster Prediction & Mitigation“ statt, in der Nutzer ihre anspruchsvollen, auf den drei GCS-Supercomputern durchgeführten Projekte vorstellen.

[\(Link\)](#)



BIG BLUE GENE WEEK AM JSC

Vom 14. bis 20. Juni 2016 bietet das JSC den Nutzern auf dem Supercomputer JUQUEEN eine Big Blue Gene Week an. In diesem Zeitraum werden nur solche Jobs ausgeführt, die mehr als vier Blue Gene/Q-Racks bzw. mehr als 65.536 Rechenkerne anfordern. Jobs mit kleineren Anforderungen werden zurückgehalten. Das JSC will mit diesem Angebot seine Nutzer darin unterstützen, ihre Anwendungen so hochskalierend wie möglich laufen zu lassen.



© Forschungszentrum Jülich